

Freiherr-vom-Stein-Realschüler erfolgreich an „Smart Living“-Wettbewerb teilgenommen

# Idee: Brille mit Wetteraussicht und Wegbeschreibung

**COESFELD (jd).** Eine Brille, die die Wetteraussichten zeigt, eine Wegbeschreibung gibt, Nachrichten verschickt oder die Vitalwerte nach einer Runde Sport zeigt – wenn es nach Nils Kerkhoff, Martin Chabanov und Ben Süselbeck geht, wäre das die Zukunft. „Sie soll Jugendlichen den Alltag erleichtern“, so Martin Chabanov zu ihrer Kurzfilmidee. „Ben hat die Kamera bedient und sich um die Videoeffekte gekümmert, wir haben geschau-spielt.“ Die drei ehemaligen Schüler der Freiherr-vom-Stein-Realschule haben im vergangenen Jahr im Informatik-Kurs der Abschlussklasse am bundesweiten Videowettbewerb „Smart Living – Dein intelligentes Zuhause, deine vernetzte Stadt“ teilgenommen und den dritten Platz belegt. Jetzt fand die Preisverleihung statt. Der Wettbewerb ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Medienwerbung im Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke und soll dazu beitragen, eben diese Handwerke den Jugendlichen näher zu bringen, ihnen zu zeigen, was heute schon möglich ist und wohin sich die Zukunft entwickeln könnte. „Smart Living ist für unser

Handwerk wirklich spannend“, berichtet Alfred Hörbelt als Obermeister der Fachinnung Elektrotechnik im Kreis. „Wir arbeiten damit an energieeffizienten Lösungen und leisten unseren Beitrag zur aktuellen Klimadiskussion.“ Der Beruf trage zur Grundlagenbildung bei und ermögliche dann dem Nachwuchs über den Teller- rand hinauszublicken. Dies bestätigte auch Ulrich Müller, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft

Coesfeld. „Durch solche Wettbewerbe können junge Menschen zeigen, wie spannend das Handwerk ist. Die Zukunft liegt in euren Händen“, appellierte er an die Schüler.

Weil sich Noemi Abel und Helena-Marie Stein besonders differenziert mit dem Thema der intelligenten Vernetzung auseinandergesetzt und auch die Schattenseiten kritisch beleuchtet haben, hatte sich der Fachverband Elektro- und Informations-

technische Handwerke NRW dazu entschlossen, einen Sonderpreis auszuloben. Diesen nahmen die beiden ehemaligen Schülerinnen jetzt ebenfalls entgegen. „Mit unserem Grafiktablet haben wir unser Video gemalt und die Hauptfigur ‘Lena’ entwickelt. Lena ist Schülerin einer digitalen Schule und hat für alles einen Chip dabei“, beschreibt Noemi Abel. „Nur so kommt sie in die Schule oder kann ihren Spind öffnen.“ Der Vorteil: Sie erhält

zum Beispiel aktuelle Info- über ihren Stundenplan. Der Nachteil: Der Direktor sieht wo sie sich aufhält und ob sie zu spät gekommen ist. „Diese totale Überwachung würden wir nicht gut finden“, ergänzt Helena-Marie Stein.

Beide Teams konnten sich jetzt nicht nur über Urkunden, sondern auch über ein damit verbundenes Preisgeld für ihre innovativen und kreativen Impulse in der Elektrotechnik freuen.



Noemi Abel (3.v.l.) und Helena-Marie Stein (Mitte) sowie Nils Kerkhoff (3.v.r.), Martin Chabanov (2.v.r.) und Ben Süselbeck (fehlt) von der Freiherr vom-Stein-Realschule haben jetzt einen Sonderpreis und den dritten Platz im bundesweiten Videowettbewerb „Smart Living“ gewonnen. Informatiklehrerin Ursula Sundorf-Ehler (l.), Alfred Hörbelt (Obermeister der Fachinnung Elektrotechnik im Kreis, 2.v.l.) und Ulrich Müller (Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Coesfeld, r.) gratulierten.